

Marktvorschau

26. August bis 25. September

Nutzrinder/Kälber

30.8.	Traboch, 11 Uhr
5.9.	Fischbach 11 Uhr
6.9.	Greinbach, 11 Uhr
12.9.	Gasen, 11 Uhr
13.9.	Traboch, 11 Uhr
20.9.	Greinbach, 11 Uhr

Pferde

27.8.	Schöder, 10 Uhr
-------	-----------------

Veranstaltungen

9.-	Bundesschau für Land-, Fleisch-
10.9.	und Milchschafrassen, Traboch
17.9.	Bergschafrassenschau, Öblarn

Internet

www.stmk.lko.at

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Jul.'22 vorl.

Monat	2021	2022	21/22 in%
Jänner	108,5	113,9	+5,0
Februar	109,1	115,3	+5,8
März	110,3	117,7	+6,8
April	110,1	118,0	+7,2
Mai	110,5	119,0	+7,7
Juni	111,0	120,6	+8,7
Juli	111,3	121,7	+9,3
Jahres-Ø	111,2		

Wechselkurs

Q: agrarzeitung.de	23.8.	Vorw.
Euro / US-\$	0,992	-0,025

Energiepreise

	23.8.	Vorw.
Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	93,24	-0,85
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,729	+0,05
Diesel ICE London, US-\$, Kontrakt, Sept.	1.098,8	+64,8

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 34 vom 25. August 2022, Jg. 54

E-Mail:markt@lk-stmk.at

Schweinepreise tendieren nach oben

In Österreich wie in anderen EU-Ländern sind Schlachtschweine rarer. Dies belegen Viehzählungen und Schlachtungsstatistiken durch teils deutliche Bestandsrückgänge auch strukturell.

Daher tendieren die Notierungspreise wieder am bzw. über Vor-Corona-Niveau 2019/2020 von zwei Euro, sowohl in Österreich wie auch in Deutschland. Die deutsche AMI-Marktinfo berichtet, dass die Schlachtschweinepreise im ersten Halbjahr 2022 markant höher als im Vorjahr zu liegen kamen. Österreich belegte dabei mit einem Plus von 16,7% auf 1,83 Euro je kg Schlachtgewicht kalt einen vorderen EU-Platz vor den Großproduzenten

Spanien (1,81) und Deutschland (1,71). Der EU-Preisschnitt legte um 12,3% auf 1,67 Euro je kg zu. „Zum Glück wurde die 2-Euro-



„Auch die Ferkelpreise bewegen sich zusehends, die Marktlage hellt auf.“

Raimund Tschiggerl, Geschäftsführer Styriabrid

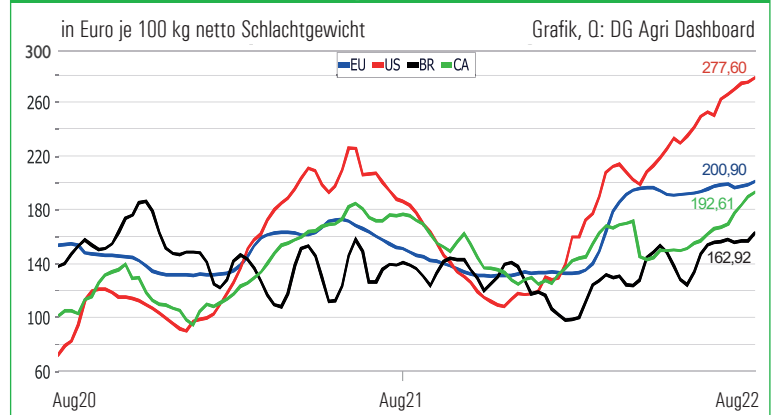
Schallmauer durchbrochen, um in der Schweinemast infolge der stark gestiegenen Kosten, insbesondere für Futtermittel, auch entsprechende Deckungsbeiträge zu erwirtschaften“, ist Styriabrid-Geschäftsführer Raimund Tschiggerl erleichtert. Anders sei es im

Ferkelmarkt, der derzeit zusätzlich noch mit einem schleppenden Markt zu kämpfen hat. „Es werden sich aber auch hier in nächster Zeit die Preise weiter nach oben bewegen, um die hohen Aufwendungen abdecken zu können“, so Tschiggerl.

Diese Entwicklung wird durch deutlich rückläufige Schlachtzahlen untermauert. Die österreichischen Schweineschlachtungen sanken im Juni gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 5,2% auf rund 401.000. Die deutschen Schweineschlachtungen haben sich zwischen Jänner und Juni gar um 8,9% verringert. Zudem werden die Exporte aus der EU leistbarer, schwächelt doch der Eurokurs und macht Dollar-käufe vergleichsweise günstiger. Südkorea hat auch die Importrestriktionen gegenüber Deutschland gelockert, und zum Tragen kommen vermehrt Futtermittelknappheiten in Südeuropa.

Unverständlich allerdings ist, dass die hohen Kosten bei den Verbraucherpreisen ganz und gar nicht durchschlagen. Im Juli-Jahresvergleich der Verbraucherpreisindex-Positionen wurden Schweinsfischerl um 7,4%, Schweinsschnitzel um 5,7% und Schopfbraten um 0,4% - nein nicht teurer, sondern günstiger!

Internationale Schweinepreisentwicklung 2020 bis 2022



SCHWEINEMARKT: Wichtige Erzeugerpreisanhebungen

Erzeugerpreise Stmk

11. bis 17. August

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,25	+0,05
E	2,15	+0,05
U	1,92	-0,09
Ø S-P	2,21	+0,05
Zuchten	1,17	±0,00

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.32	Vorw.
EU	197,19 +2,46
Österreich	209,74 +1,12
Deutschland	198,54 +5,22
Niederlande	173,62 +4,05
Dänemark	173,12 +1,41

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 18.-24.8.	2,03	+0,05
Zuchtsauen, 18.-24.8.	1,20	+0,05
ST- u. Systemferkel, 22.-28.8.	2,60	+0,10

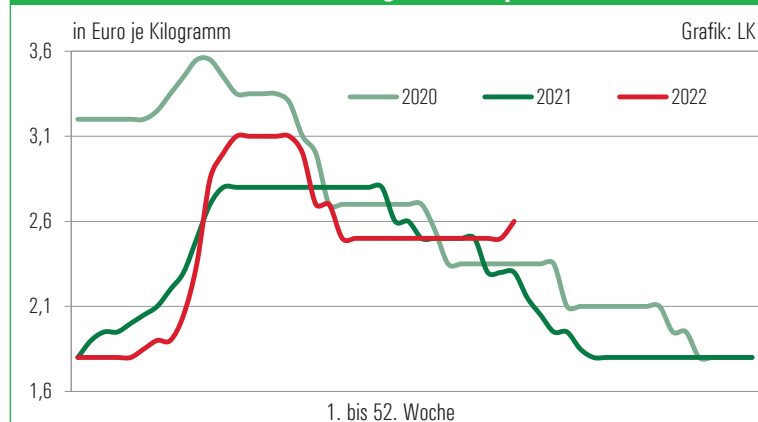
Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net	Kurs	Vorw.
Dt. Internet-Schweinebörse, 19.8.	2,08	-0,03
Dt.VEZG Schweinepr., 18.-24.8.	2,00	+0,07
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 22.-28.8.	50,0	+3,50
Schweine E, Bayern, Wo.32 Ø	1,96	+0,07

lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515 www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Ferkelnotierung ST-Basispreis



Nachdem neben dem schwachen Lebendschweineangebot nun auch der Fleischmarkt immer mehr in Schwung kommt, konnten Schweine- wie Ferkelnotierung anziehen.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 34

Futtergerste, ab HL 62	290 – 295
Futterweizen, ab HL 78	325 – 330
Mahlweizen, ab HL 78; 12,5 P	345 – 350
Körnermais, interv.fähig, E'22	315 – 320
Sojabohne, Speisequal., E'22	600 – 610

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die KW 34, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	610 – 615
Sojaschrot 44% lose, o.GT	730 – 735
Sojaschrot 48% lose	615 – 620
Rapsschrot 35% lose, Sept.	400 – 405

Mais international

je t, O: agrarzeitung.de **23.8. Vorw.**

Mais, Chicago, Sept.	256,56	+18,3
Mais MATIF Paris, Nov.	312,50	-15,3

Rundholzpreise

frei Straße, Juli
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	115 – 118
Weststeiermark	115 – 119
Mur/Mürztal	115 – 119
Oberes Murtal	115 – 118
Ennstal u. Salzkammergut	115 – 120
Braunbloche, Cx, 2a+	80 – 101
Schwachbloche, 1b	95 – 109
Zerspaner, 1a	45 – 68
Langholz, ABC	117 – 130

Sonstiges Nadelholz ABC 2a+

Lärche	118 – 140
Kiefer	78 – 84

Industrieholz, FMM

Fi/Ta-Schleifholz	48 – 51
Fi/Ta-Faserholz	38 – 41

Energieholz

Preise Juli

Brennholz, hart, 1 m, RM	80 – 92
Brennholz, weich, 1 m, RM	49 – 61
Qualitätshackgut, P16 – P63	90 – 105
Nh, Lh gemischt, je t atro	1,756
Energieholz-Index, 2. Qu.22	1,756

Silomaispreise 2022

Für Betriebe, die entweder den Mais als Körnermais oder vorab jetzt schon als SM verkaufen wollen, kann ein kalkulatorischer Richtwert als Verhandlungsbasis vom aktuellen Körnermaispreis abgeleitet werden. Von diesem Preis werden jene Kosten abgezogen, die durch den jetzigen Verkauf als Silomais nicht entstehen, bzw. jene Kosten hinzugezählt, die durch den Verkauf als Silomais zusätzlich entstehen. Zu den Minderkosten zählt man die Trocknungskosten, den Maisdrusch samt Abtransport und das Strohschlegeln. Mehrkosten entstehen durch den erhöhten Nährstoffentzug des Silomais und die daraus resultierenden erhöhten Düngekosten.

In der Berechnung wird von einem Verkauf ab Stamm ohne Erntekosten ausgegangen. Zwischen 8 bis 11 t Trockenmaisertrag je ha kann ein Richtwert auf Basis eines Körnermaispreises von 300 €/t nto. aktuell zwischen ca. 2.400 € und 3.420 € inkl. USt zu liegen kommen. **Martin Karoshi**

Silomaiskalkulation

Kalkulierte Richtpreise inkl. Ust., o. Häckselkosten, bei unterm. Körnermaispreis von 300 Euro je t netto, bei 8-11 t Körnermaisertrag; 42,5-65 t Frischmasse

Silomais ab Feld/ha	2.400-3.420
Silomais/t Frischmasse	53,6 – 54,7
Silomais/t TM 30%	172,8-176,5
Silomais/m³ FM 350 kg/m³	18,7 – 19,1

Silomaisballen

Erhobene Marktpreise inkl. Ust., indiv. Zustellung

Silomaisballen 120er, Marktpreis, ca.700 kg/m³	100,0-130,0
Produktion Silomaisballen	21,0 – 23,0

Nutzrindermarkt Greinbach: Zwischenhoch bei Stierkälbern

23. August		verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg	25	72,24	4,63	+0,93	
Stierkälber 81 bis 100 kg	81	90,60	5,13	+0,52	
Stierkälber 101 bis 120 kg	89	109,76	5,47	+0,36	
Stierkälber 121 bis 140 kg	55	128,42	5,13	+0,10	
Stierkälber über 141 kg	43	191,40	4,07	-0,35	
Summe Stierkälber	293	116,75	4,94	+0,25	
Kuhkälber bis 80 kg	16	72,44	3,88	-0,38	
Kuhkälber 81 bis 100 kg	28	91,96	4,05	-0,18	
Kuhkälber 101 bis 120 kg	22	109,82	4,05	-0,17	
Kuhkälber 121 bis 140 kg	7	129,86	4,54	+0,09	
Kuhkälber über 141 kg	20	192,00	3,69	±0,00	
Summe Kuhkälber	93	117,19	3,95	-0,14	
Einsteller	2	334,00	3,07	-0,09	
Kühe nicht trächtig	59	737,36	1,89	-0,36	
Kalbinnen über 12 Monate	7	624,00	2,29	-0,18	

Beim Greinbacher Nutzrindermarkt standen 459 Rinder zum Verkauf. Die Vermarktungssituation für Stierkälber war durchaus erfreulich. Kühe erlitten Preisrücknahmen.

Milchkennzahlen international

O: EK, IFE, LTO

	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 14.8.	64,5	64,5
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Juli	63,8	65,8
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 19.8.	61,6	61,8
Flüssigmilch EEX Leipzig, €/t, Sept., 22.8.	39,33	39,33
Butter EEX Leipzig, €/t, Aug., 22.8.	7.245,0	7.200,0
Magermilchpulver EEX Leipzig, €/t, Aug., 22.8.	3.625,0	3.650,0
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 16.8.	-2,9%	-5,0%

Zuchtrinder Greinbach 18.8.

Fleckvieh	Auftr.	verk.	Ø-Preis
Kuhkälber II	11	11	620
Jungkühe II	27	26	2.172
Kühe II	6	6	2.177
Kalbin tr., 22 kg Milch	1	1	2.000
Jungkalbinnen II	15	11	867
Stiere A	9	4	2.463

Erzeugerpreise Lebendrinder

15. bis 21.8., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	740,6	2,23	+0,04
Kalbinnen	448,8	2,44	-0,08
Einsteller	318,0	2,79	+0,14
Stierkälber	110,8	4,51	-0,12
Kuhkälber	110,5	3,99	+0,04
Kälber ges.	110,7	4,40	-0,06

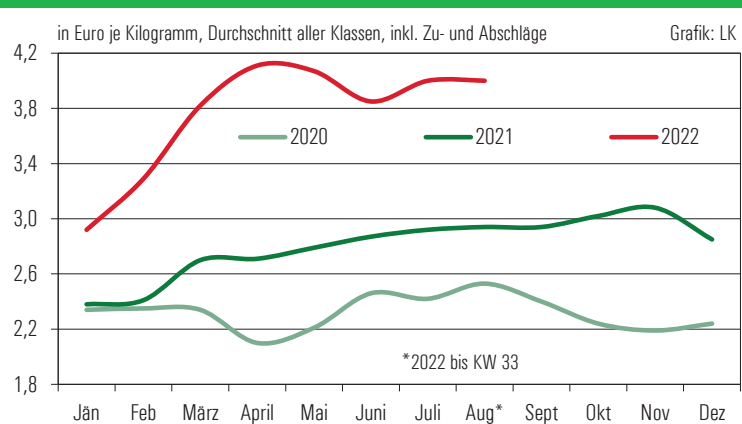
Zuchtrindermarkt Greinbach

Beim Greinbacher Zuchtrindermarkt vom 18. August konnte in allen Kategorien eine erfreuliche Preissteigerung erreicht werden. 59 der 70 aufgetriebenen Tiere konnten verkauft werden. Die 27 angebotenen Jungkühe waren durchwegs von guter Qualität und erzielten vielfach Zuschlagspreise jenseits der 2000 Euro. Das nicht so große Angebot an Kuhkälbern und Jungkalbinnen wurde von den Aufzuchtbetrieben marktkonform geräumt.

SCHLACHTRINDERMARKT: Schwache Bestände fördern Basisbildung



Schlachtkühe



Notierung EZG Rind

22. bis 27.8., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,34/4,38
Ochsen (300/440)	4,34/4,38
Kühe (300/420) R2	3,70/3,87
Kalbin (250/370)	4,10
Programmkalbin (245/323)	4,34
Schlachtkälber (80/110)	6,20

Zuschläge unter: 316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,15
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,00
Styriabeef, JN-Proj./R2/3, 200 kg kalt	5,47
Murbodner-Ochse (EZG)	5,00

Notierungsband Rinderringe

22. bis 27.8., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	4,34 – 4,42
Kühe	3,66 – 4,09
Kalbin/Qualitätskalbin	4,10 – 4,48
Ochsen	4,34 – 4,42
Kälber	6,20 – 6,50

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, August auflaufend bis KW 33 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,71	-	-
U	4,61	4,35	4,84
R	4,50	4,20	4,61
O	4,24	3,88	4,09
Summe E-P	4,57	4,00	4,74
Tendenz	+0,03	±0,00	+0,11

Infolge von Bestandsrücknahmen wird innerhalb der EU das Rindfleischangebot nicht größer. Entsprechend stabil dürfte die aktuelle Preissituation sein.